

# Schmuckstück

Wer viel Geld hat, trägt Schmuck um den Hals, am Arm oder behängt seine Gattin damit. Nicht so Michael. Er verschönert damit seinen Wagen, einen customized Audi A3



**E**r liegt voll im Trend, der Audi A3 von Michael Schürhörster. Wie man am Würthersee sehen konnte, sind die Retro-Farben Braun und Beige total angesagt. Genauso wie das Airride und der edle Innenraum. Am meisten stehen jedoch die Felgen aus dem Customizing-Look hervor. „Diamanten-Style“ könnte der neue Trend heißen, denn immer öfter werden glitzernde Schmuckstücke mit in die Karosserie oder die Felgen eingebaut.

Auf was für atemberaubenden Rädern sich Michaels A3 bewegt, hat die deutsche Tuningszene so noch nicht gesehen. „Bling, bling“ ist hier wörtlich zu nehmen und bezieht sich ausnahmsweise einmal nicht auf vollverchromte Wheels. Doch dazu später mehr.

„Wie kommt man von zwei zuvor gefahrenen Corsas zu einem A3 und somit in eine völlig andere Szene?“ fragen wir Michael. „Mir hat der Ingolstädter optisch einfach gut gefallen“, antwortet er uns. Bis heute habe er diesen Schritt nicht bereut, denn immerhin wurde der biedere 97er A3 zu einem szenetauglichen Fahrzeug erster Güte hochgepepelt. Angefangen hatte alles mit dem „Standardprogramm“ und einer „Scheunenlackierung“. Als dann die ersten Pokale „Hallo“ sagten,leckte der 27-jährige Blut.

## EXTERIEUR:

Wie bereits erwähnt, erstrahlt der A3 im Customizing-Look. Das hieß für den Engerer, soviel wie möglich cleanen und dabei möglichst die Original-Optik erhalten. Die Front bekam eine Kerscher-Stoßstange mit Carbon-Spoilerschwert, welche dem Audi den schwer angesagten „Singleframe“ ins Gesicht zaubert. Zusätzlich verleihen Xenonscheinwerfer vom Nachfolgermodell dem A3 ein jüngerer Aussehen. Und die Verlängerung der Motorhaube in Blech verhilft dem facegelifteten A3 dabei zu einem bösen Blick. ➔



Koffer(t)raum: Im ehemaligen Gepäckabteil hausen jetzt zwei SWR-Subs und versteckte ICE (In-Car-Electronic) unter der beige Abdeckung

Am neugestalteten Heck findet man keine Sicken oder Vertiefungen, die den optischen Hochgenuß trüben könnten. Die Kennzeichenausparung wurde mit Blech verschlossen und läßt die Rundungen des A3 noch besser zur Geltung kommen. Zusammen mit der geelant und verlängerten Schürze entsteht ein geschwungenes Heck, welches Michael das Putzen ungemein erleichtert. Der Auspuff mit den zwei 65er-Endrohren ist eine Eigenbauanlage. Der Dachspoiler hingegen stammt vom sportlichen Bruder S3. An den Seiten verleihen AW-Car-Design-Schweller dem Audi optisch mehr Tiefgang, und ein kleiner linker Außenspiegel der Cult-Society paßt sich der Größe seines rechten Bruders an.

Der Montanabraun-Lack stammt aus der Farbpalette von Ford der 70er Jahre und paßt somit gleich in doppelter Hinsicht zum oben erwähnten

Retrofarben-Trend. Das Beige auf dem Dach ist eine Farbe, die gern Taxis tragen, und macht den Übergang zur beige Innenausstattung.

**RÄDER/CHASSIS:**

Okay, wir verraten es Euch. Die oben erwähnten Diamanten sind in Wirklichkeit gar keine. Vielmehr handelt es sich um Straßsteine. 160 Stück an der Zahl (pro Felge), dann schließlich ist Michael weder millioenschwerer Rapper und noch hat er im Lotto gewonnen. Die schwarz lackierten Sterne der 9,5x20 Zoll großen Felgen sind damit bestückt. Sie sehen durchaus wie echte Diamanten aus, dennoch sind Straßsteine wesentlich alltagstauglicher. Sollte mal einer abhanden kommen, wird er einfach ersetzt.

Die Rundlinge mit den G-Force-Reifen von BFGoodrich kommen erst richtig gut zur Geltung, wenn sie



Das 32er-Raid, das Armaturenbrett, die Sitze und Türverkleidungen wurden passend zur Wagenfarbe in braunes Alcantara und beige Leder gehüllt





Imposante Erscheinung: Mit viel Sinn für Stil hat Michael die Karosserie des Ingelstädters auf das Wesentliche reduziert

## AUTOTUNING Facts

**Typ**  
Audi A3 8L, Baujahr 1997

**Motor**  
1,6 Liter mit 101 PS, Verkleidungen in Beige lackiert, S3-Domstrebe

**Räder**  
Velocity-Wheels w2005 M mit Straßsteinen  
VA + HA: 9,5x20 Zoll mit 225/30/20  
BF Goodrich G-Force P

**Fahrwerk**  
Airride-System mit 25-Liter-Tank und größerem Kompressor

**Auswurf**  
Eigenbau-Endschalldämpfer mit zwei 65-Millimeter-Endrohren

**Spoiler**  
bearbeitete Kerschler-Front mit Carbonspoilerschwanz vorn, Seitenschweller AW Car Design, cleans Eigenbau-Heckschürze, S3-Dachspoiler

**Interieur**  
kompletter Innenraum in Alcantara und Leder, 32er-Raid-Lenkrad, ICE und Kofferraumausbau

**Extras**  
Böser Blick, Heckklappe und Seitenblinker gecheckt, Radläufe gebürstet u. hinten gezogen, A3-Facelift-Xenon-Scheinwerfer, TT-Bremsanlage

**Danke**  
Vanessa, Showtime Syndicate

**Info** redaktion@autotuning.de



im Radkasten stehen. Dafür sorgt ein Luftfahrwerk ohne Notlaufeigenschaft. Damit sich Radläufe und Reifen nicht gegenseitig bedrängen, wurde das Blech vorn gebürstet und hinten um 2,5 Zentimeter nach außen gezogen. Das war nötig, denn der Soldat wollte vorn zusätzlich 30 Millimeter Spurplatten verbauen. Hinten kommen 50 Millimeter zum Einsatz.

### INTERIEUR:

Damit vom Audi im Notfall nicht nur ein Stück kaltverformtes Almetall bleibt, sorgt die Audi-TT-Bremse an

der Vorderachse mit ihrer Größe von 325 Millimetern für zügige Negativbeschleunigung.

Das Braun und Beige der Lackierung setzt sich im Innenraum fort. Dort wurden die Farben allerdings nicht aufgesprüht, sondern aufgeklebt. In Form von Leder und Alcantara. Himmel, Türen, Sitze, Seitenverkleidungen, die Zusatzinstrumente in der A-Säule und das Armaturenbrett wurden damit bezogen. Auch das 32er-Raid-Lenkrad bekam etwas von der „tierischen“ Verschönerung ab.

### AUDIO:

Für den klanglichen Genuß sorgt eine Alpine-Headunit in der Mittelkonsole. Diese steuert die SPR-17-LS-Lautsprecher in den Türen, die Hochtöner auf dem Armaturenbrett und die zwei SWR-Subs vom Typ 1242D im Kofferraum. Genügend Power bekommen diese von den zwei Emphaser-Endstufen und dem Rodek-Elko, die alle unterhalb der Subwoofer versteckt verbaut wurden. Unter dem alles ausfüllendem Kofferraumausbau macht sich zusätzlich der Kompressor und der 25-Liter-Tank des Luftfahrwerkes breit.

Mittlerweile ist Michael seinen Angaben zufolge mit dem A3 fast zum Ende des Umbaus gekommen und bereit für ein neues Projekt. Doch zuvor will er sich die In-Car-Electronic noch einmal vorknöpfen, um sie zu perfektionieren. Ein Motorumbau schwirrt auch noch im Kopf des Schraubers herum. „Ein paar Mehr-PS können nie schaden.“ Was wohl seine Freundin Vanessa dazu sagt, wenn er wieder nächtelang in der Garage verschwindet? Auf jeden Fall darf er sich der Unterstützung des Showtime Syndicates sicher sein, das ihm auch bisher mit Rat und Tat zur Seite stand.



Der optisch veredelte Motor wurde bisher bei seiner Serienleistung von 101 PS belassen. Die Abdeckungen des 1,6ers wurden lediglich in Braun und Beige lackiert. Die Domstrebe stammt vom Audi S3